



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 19.07.2022, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 28.06.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10 Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
- 11 Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
- 12 Genehmigung von Eilentscheidungen
- 13 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

13 **Vorlage:** BV/0702/2022

Einreicher/zuständige Dienststelle:

61 - Stadtentwicklungsamt

Vorkaufsrechtsausübung gemäß § 24 ff. BauGB für das Grundstück der Gemarkung Finow, Flur 1, Flurstück 1252 der Stadt Eberswalde

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Mai, 1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

Herr Dr. Mai begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten und vom Vorsitzenden der StVV genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Dietterle	19.07.2022	19.07.2022
Frau Parys	19.07.2022	19.07.2022
Herr Parys	19.07.2022	19.07.2022
Herr Passoke	15.07.2022	15.07.2022
Frau Walter	19.07.2022	19.07.2022

Die folgenden per Video zugeschalteten Stadtverordneten teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert:

	Audioübertragung:	Videoübertragung:
Herr Passoke	ja	ja
Frau Walter	ja	ja

Herr Dietterle, Frau Parys und Herr Parys sind zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Mai stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Herr Dr. Mai stellt fest, dass 21 Stadtverordnete, davon 19 in Präsenz und 2 per Videozuschaltung sowie der Bürgermeister anwesend bzw. zugeschaltet sind, mithin 22 Stimmberechtigte (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 28.06.2022

Herr Zinn bittet, bezogen auf seine E-Mail vom 27.06.2022, dass seine Fragestellungen an die Stadtverwaltung Eberswalde Anlage der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.06.2022 werden. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass er – trotz der Kürze der Zeit – über die Qualität der Niederschrift vom 28.06.2022 überrascht sei.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die E-Mail von Herrn Zinn vom 27.06.2022 wird als Anlage 4 der Niederschrift des öffentlichen Teils der StVV vom 28.06.2022 beigefügt.

Frau Lösche und Herr Trieloff nehmen ab 18:04 Uhr an der Sitzung teil (**24 Stimmberechtigte**).

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Zinn regt an, den Kaufvertrag für die heute vorliegende Beschlussvorlage BV/0702/2022 „Vorverkaufsrechtsausübung gemäß § 24 ff. BauGB für das Grundstück der Gemarkung Finow, Flur 1, Flurstück 1252 der Stadt Eberswalde“ im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Nach seinem Verständnis würde es sich um zwei Beschlussvorlagen handeln, wovon eine im öffentlichen und eine im nichtöffentlichen Teil zu behandeln wäre. Er habe diesen Hinweis bereits telefonisch an die Stadtverwaltung gegeben.

Frau Fellner teilt mit, dass ihr das Anliegen von Herrn Zinn nicht bekannt sei. Die Beschlussvorlage werde im öffentlichen Teil behandelt, weil es um die Wahrnehmung eines öffentlichen Interesses und einer am Allgemeinwohl orientierten Planung gehe. Der Kaufvertrag spiele eine unerhebliche Rolle. Wenn sich zum Kaufvertrag nichtöffentliche Fragen ergeben, werden diese im nichtöffentlichen Teil beantwortet.

Herr Zinn sieht seine Frage nicht geklärt, weil es seiner Meinung nach zwei Bestandteile seien. Er merkt an, dass, wenn der Kaufvertrag eingestellt werde, sich jeder Stadtverordnete einlesen könne. Er regt an, den Kaufvertrag beizufügen. Er sehe hier einen Widerspruch, weil die Beschlussvorlage im öffentlichen Teil und der Kaufvertrag im nichtöffentlichen Teil behandelt werden solle.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Herrmann:

- teilt mit, dass er am 08.07.2022 im Rathaus in Bernau gewesen sei und Herrn André Stahl zur Wiederwahl als Bürgermeister der Stadt Bernau bei Berlin beglückwünscht habe; er habe mit Herrn Stahl eine kleine Rundreise gemacht und Themen erörtert, die gemeinsam gemeistert werden sollten
- informiert, dass er am 18.07.2022 gemeinsam mit Brandenburgs Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz, Frau Ursula Nonnemacher, ihre „Pflege-vor-Ort-Tour“ in Eberswalde gestartet habe; sie besuchten den Pflegestützpunkt sowie die Begegnungs- und Beratungsstätte „Aufwind“ in der Eisenbahnstraße 84 und auch das Projekt „Silberwald“ in Trägerschaft vom „Kontakt Eberswalde e.V.“, in dem er auch zu Gast war; er konnte sich ein Bild darüber machen, was für eine gute Arbeit vor Ort geleistet werde; er teilt mit, dass Frau Nonnemacher signalisiert habe, dass die Pflegeeinrichtung weiterbestehen solle und noch weiter vom Land getragen werde
- teilt mit, dass er die Suppenküche besucht habe, um sich zu informieren, wie die Situation sei – der deutliche Preisanstieg mache sich bemerkbar; mit Sorge werde auf das nächste Jahr geschaut, insbesondere, wenn hohe Betriebskostenabrechnungen vorliegen und die Bürgerinnen und Bürger dann zur Tafel gehen müssen; er führt aus, dass die Tafel darauf vorbereitet sein möchte, deshalb habe er angeregt, mit der Politik ins Gespräch zu kommen, um Lösungen zu finden und die Problemlage zu kennen
- informiert, dass er am 19.07.2022 eine Delegation aus der Eberswalder Partnerstadt Gorzów Wielkopolski im Rathaus empfangen habe; angereist waren der Stadtpräsident, Herr Jacek Wójcicki, die Stellvertretende Stadtpräsidentin für soziale Angelegenheiten, Frau Małgorzata Domagała, und der Beauftragte des Stadtpräsidenten für internationale Zusammenarbeit, Herr Tomasz Gierczak, – mittlerweile sei es der 21. Jahrestag seit Bestehen der Partnerschaft; er teilt mit, dass im Gespräch Gemeinsamkeiten aus Geschichte und Gegenwart der beiden Städte diskutiert und ausgemacht wurden; einen großen Anteil der Unterhaltung nahm jedoch die Situation der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ein – die Hilfsbereitschaft der Gorzówer Bevölkerung sei groß – mehrere Tausend Ukrainer suchten aktuell Zuflucht in der polnischen Stadt; er führt weiter aus, dass er eingeladen wurde, nach Gorzów zu kommen – der letzte Besuch einer Delegation aus Gorzów Wielkopolski sei sieben Jahren her; er führt aus, dass der Kontakt zueinander mit jährlichen Besuchen intensiviert werden solle, so wie es in der Partnerschaftsvereinbarung stehe; er würde jeweils darüber berichten und schlägt vor, gemeinsame Ideen zu entwickeln, wie die Städtepartnerschaft auf stärkere Beine gestellt werden könne
- Herr Herrmann teilt mit, dass am Sonntag, dem 24.07.2022 um 15:00 Uhr „FinE on the road“ in der Clara-Zetkin-Siedlung zu Gast sei – dazu seien alle herzlich eingeladen

- informiert, dass er ab dem 16.08.2022 eine Bürgermeister-Sprechstunde durchführen wolle; die Termine werden auf der Homepage und im „Amtsblatt für die Stadt Eberswalde“ veröffentlicht
- Herr Herrmann teilt mit, dass am 27.08.2022 „Tag der Vereine“ am Park am Weidendam in Eberswalde geplant sei, ein bevorstehendes Event, für das er Schirmherr sein dürfe und das die Stadt mit unterstützen werde; dieses Event sei ehrenamtlich organisiert und mit einem spannenden Programm, zu dem alle herzlich eingeladen seien; er teilt mit, dass allen Stadtverordneten eine Einladung rechtzeitig zugestellt werde

7.2 Frau Fellner:

- teilt mit, dass sich die Stadt der Themen Energiepreise und -verfügbarkeit angenommen habe und eine Arbeitsgruppe „AG Energie“ ins Leben gerufen wurde, die sie zunächst selbst leiten werde; sie führt aus, dass sich die AG mit Fragen wie Maßnahmen zur Energie- und Kosteneinsparung, eintretender Energieknappheit und langfristigen Strategien zur kommunalen Wärmeplanung beschäftigen wolle; als Teilnehmer sollen das Hochbauamt, das Amt für Bildung, Jugend und Sport, der Zoo, der Bauhof, das Personalamt, der Personalrat, die Kämmerei, der Arbeitsschutz, die Beteiligungsverwaltung sowie die Berufsfeuerwehr Eberswalde einbezogen werden – wie mit den Unterarbeitsgruppen getagt werde, müsse abgewartet werden; es gehe darum, Verbrauchsreduktionen zu diagnostizieren, die unter Einbeziehung der Nutzenden, des Personalrates und des Arbeitsschutzes zu besprechen seien, dafür auch organisatorische und technische Maßnahmen auf den Weg zu bringen; sie erinnert daran, dass vor etwa zwei bis drei Jahren die Stelle eines Bauunterhaltungsmanagers genehmigt worden sei; der Mitarbeiter werde sich gemeinsam mit allen Beteiligten und dem Hausmeisterteam mit der Umsetzung beschäftigen; ferner werden Hochrechnungen über die Kosten in 2023 vorgenommen werden, die in 2022 entstanden seien; sie teilt mit, dass die AG vorbereitet und nach der Sommerpause starten werde; sie werde darüber in der StVV im September 2022 informieren

Herr Trieloff fragt, ob die AG auch für den politischen Raum geöffnet werde oder nur eine interne verwaltungsinterne Arbeitsgruppe sei.

Frau Fellner teilt mit, dass die AG zunächst verwaltungsintern tagen werde.

Herr Eberhardt nimmt ab 18:16 Uhr an der Sitzung teil (**25 Stimmberechtigte**).

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Trieloff:

- fragt, warum der Radfahrerverkehr in der Teuberstraße, welche eine Einbahnstraße sei, nur einseitig zu befahren sei; es sei wünschenswert, dass Einbahnstraßen von Radfahrern auch gegen die Einbahnregelung befahren werden können

Frau Fellner teilt mit, dass sie das Anliegen mitnehmen und zur nächsten StVV im September 2022 informieren werde.

- Herr Trieloff fragt in Bezug auf die „AG Energie“, wie künftig mit dem Baff verfahren werde, weil das Baff sehr viel Energie verbrauche, aber andererseits auch wichtig sei

Frau Fellner führt aus, dass auch Herr Haß als Beteiligungsmanager zur „AG Energie“ gehören werde, weil es um die Schnittstellen zur Wohnungswirtschaft als auch zur Technischen Werke GmbH gehe.

9.2 Herr Zinn:

- bezugnehmend auf die Ausführungen vonseiten der Verwaltung sei er erfreut darüber, dass perspektivisch gesehen auch die soziale Schiene mitbetrachtet werde; er regt in diesem Zusammenhang an, dieses Thema auch rechtzeitig in die zuständigen Fachausschüsse zu nehmen
- führt aus, dass er zahlreiche Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern erhalten habe, wie es mit dem Rathausumbau der Stadt Eberswalde weitergehen solle; er bittet den Bürgermeister, dieses Thema mitzunehmen
- teilt mit, dass er am 16.07.2022 einen Brief erhalten habe, in dem es um das Agieren des Leiters der Berufsfeuerwehr Eberswalde gehe, insbesondere um ein atmosphärisch unterkühltes Verhältnis zur Gleichstellung und zur sozialen Kompetenz – seit dem 10.01.2022 habe sich nichts getan, obwohl er ein vorausgegangenes anonymes Schreiben der Verwaltung per E-Mail zugesandt habe; er würde es sehr begrüßen, wenn sich diesem Thema nach der Urlaubszeit ernsthaft gewidmet werde; vielleicht wäre es ein spezielles Thema für die Vorsitzende des Hauptausschusses
- teilt mit, dass er in einem Artikel in der Märkischen Oderzeitung missinterpretiert worden sei und stellt klar, dass er fraktionsloser Stadtverordneter bleibe, jedoch die Fraktion Bündnis Eberswalde unterstütze

9.3 Herr Ortel:

- er bedankt sich beim Tiefbauamt und beim Bauhof für die zeitnahe Umsetzung der zielführenden Maßnahmen der Verkehrssicherheit an der Grundschule Westend

9.4 Herr Krieg:

- teilt mit, ihm sei zu Ohren gekommen, dass sich die Untere Denkmalschutzbehörde gegen Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützte Objekte ausgesprochen habe und fragt, wie sich die Stadt dazu verhalte

Frau Fellner teilt mit, dass dies ein Konflikt sei, der schon längere Zeit bestehe. Sie erinnert daran, als 2014 das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio ertüchtigt wurde und das Dach des Saales mit Photovoltaik ausgestattet werden sollte, um nachhaltige Energie gewinnen zu können, dies vonseiten der Unteren Denkmalschutzbehörde aus Denkmalschutzgründen untersagt worden sei.

Aktuell gebe es ein privates Vorhaben, wo es in der letzten Woche einen Vor-Ort-Termin gegeben habe, was die Stadt ausdrücklich unterstütze.

Frau Parys und Herr Parys nehmen ab 18:25 Uhr (in Präsenz) an der Sitzung teil (**27 Stimmberechtigte**).

TOP 10

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

AKSI am 30.06.2022:

Herr Ortel, stellvertretender Ausschussvorsitzender, informiert über die behandelte Beschlussvorlage.

TOP 11

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es werden keine Vorschläge vorgetragen.

TOP 12

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1

Vorlage: BV/0702/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt

Vorkaufsrechtsausübung gemäß § 24 ff. BauGB für das Grundstück der Gemarkung Finow, Flur 1, Flurstück 1252 der Stadt Eberswalde

Frau Fellner berichtet anhand der PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) über die Vor- und Nachteile der Ausübung des Vorkaufsrechts.

Herr Dr. Mai beantragt Rederecht für Herrn Oliver Skowrnowski, Geschäftsführer der Berlin Brandenburg Grundinvest Immobilien GmbH sowie für den Architekten Herrn Tassilo Soltkahn.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: mehrheitlich zugestimmt

Herr Soltkahn berichtet anhand der PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**) über ein geplantes Projekt der Käuferseite.

Herr Jur verlässt die Sitzung um 18:41 Uhr (**26 Stimmberechtigte**).

Herr Dietterle nimmt ab 18:41 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil (**27 Stimmberechtigte**).

Herr Dr. Mai weist darauf hin, dass heute nicht über das Bauvorhaben als solches abgestimmt werde, sondern lediglich über das Vorkaufsrecht.

Herr Banaskiewicz fragt, ob die Zuwegung zu dem Grundstück nur noch von der Jägerstraße aus möglich sei und ob dem vermeintlichen Käufer bereits eine Fläche von einem anderen Grundstück gehöre, welches zur Eberswalder Straße gehe. Er fragt weiter, wie es sich mit der nördlichen und südlichen Zufahrt verhalte.

Frau Fellner teilt mit, dass die Stadt die Zuwegung über die Straße am Samithsee gesichert habe. Es gebe im Bebauungsplan eine Festsetzung der Zuwegung in Richtung Norden auf der Bahntrasse – die Stadt sei hier nicht Eigentümer. Der Plan vom Architekten sieht vier Zuwegungen vor.

Herr Trieloff fragt die Verwaltung, ob die westlich der Pappelallee gelegenen Flächen Grünflächen seien und was im Bebauungsplan ausgewiesen sei.

Frau Fellner teilt mit, dass die Märkische Heide als Sukzessionsfläche gesichert sei, so dass diese als Grün- bzw. Waldfläche erhalten bleibe.

Herr Trieloff fragt Herrn Soltkahn, ob er es richtig verstanden habe, dass ein Teil der Fläche mit Immobilien bebaut und dann einzelne von denen zum Verkauf angeboten würden.

Herr Soltkahn teilt mit, dass die dargestellte Erschließung nach Norden und Süden nicht der Erschließung dieser Grundstücke dienen solle, sondern möglicherweise als Brandschutz- und Rettungsweg vorgesehen seien. Es handele sich hierbei um Privatgrundstücke, bei denen eine Zuwegung nicht möglich sei. Es sei eine Zuwegung von Ost und West vorgesehen. Tatsächlich gebe es ein Flurstück, welches der Stadt Eberswalde gehöre. In diesem Zusammenhang würde der Investor mit einem Bebauungsplanänderungsverfahren diese Fläche mitbenutzen wollen. Ferner gebe es eine weitere private Fläche Richtung Poststraße, die theoretisch diese Erschließung auch möglich mache. Bevor das Projekt starte, müsse diese private Fläche zunächst erworben werden. Er führt weiter aus, dass die Bahnfläche bereits durch ein privates Grundstück unterbrochen sei und stehe möglicherweise auch zur Verfügung, jedoch seien das Themen, die noch nicht relevant seien, bevor mit dem Projekt begonnen werde. Die Chance, ob es ein Projekt geben wird, werde heute entschieden. Es werde einen Bestandhalter geben, um die geplanten Wohnungen zu vermieten. Er führt aus, dass die Wohnungen wirtschaftlich gebaut und für Studenten bezahlbar sein sollen. Er empfiehlt der Stadt, dies in einem städtebaulichen Vertrag festzuschreiben.

Die nördlichen und südlichen Straßen befänden sich in Privateigentum und seien nicht für eine Bebauung vorgesehen.

Herr Trieloff fragt nach den finalen Mietpreisen und bittet um Konkretisierung der Quadratmeterpreise. Er fragt, was passieren würde, wenn sich herausstellen sollte, dass sich das überaus interessante Projekt nicht realisieren lasse. Dann wäre eine Fläche in Eberswalde verfügbar, wo über alle potentiellen Bauabsichten entschieden werden könne, jedoch würde diese Fläche nicht der Stadt Eberswalde gehören.

Herr Trieloff fragt, ob es dann ein Plan B gebe. Weiterhin fragt er, wie hoch die finalen Kaltmietpreise seien.

Herr Soltkahn teilt mit, dass die geplante Bauweise unter den üblichen Preisen von 3.000 Euro pro Quadratmeter liege, was an der Bauweise und der benötigten Technik liegen würde – es werde später sicherlich teurer sein, aber noch im Verhältnis stehen. Er betont, dass ein Plan B bedeute, dass das Grundstück als Grünfläche liegen bliebe und im Rahmen dieses Planverfahrens auch ein Spielplatz vorgesehen sei, der im städtebaulichen Vertrag kostenlos zu bekommen wäre. Er teilt weiter mit, dass ein Großteil der Grünfläche erhalten bleibe, kein Geld koste und planungsmäßig gesichert sei.

Herr Zinn stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste und weist daraufhin, dass im Anschluss der Hauptausschuss anstehe.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Frau Parys und Herr Parys beantragen für ihre Fraktion „Die Mitte“ namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank		x	
2	Prof. Creutziger	Johannes	x		
3	Dietterle	Oskar	x		
4	Eberhardt	Florian		x	
5	Grohs	Stefan	x		
6	Grohs	Uwe	x		
7	Hiekel	Ronny	x		
8	Herrmann	Götz		x	
9	Jede	Viktor	x		
10	Kersten	Irene	x		
11	Krieg	Thomas	x		
12	Lösche	Katja	x		
13	Dr. Mai	Hans		x	
14	Mertinkat	Christian	x		
15	Oehler	Karen	x		
16	Ortel	Dietmar	x		
17	Parys	Heinz-Dieter	x		
18	Parys	Sabrina	x		
19	Passoke	Volker	x		

20	Schubert	Eckhard		x	
21	Stegemann	Thomas		x	
22	Trieloff	Götz	x		
23	Walter	Katharina	x		
24	Weingardt	Tilo		x	
25	Wolfgramm	Mirko	x		
26	Wrase	Ringo	x		
27	Zinn	Carsten	x		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 32/325/22

1. Die Stadtverordnetenversammlung zieht die Entscheidungskompetenz über die Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 24, 28 BauGB i. V. m. § 28 Abs. 3 BbgKVerf betreffend das Grundstück an der Jägerstraße, Gemarkung Finow, Flur 1, Flurstück 1252 an sich. Auf eine Vorberatung in Ausschüssen wird verzichtet.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zum Wohl der Allgemeinheit die Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, betreffend das Grundstück an der Jägerstraße, Gemarkung Finow, Flur 1, Flurstück 1252, welches sich im Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“ + 1. Änderung in der aktuellen Fassung als „öffentliche Grünfläche – Parkanlage“ festgesetzt ist, zum Verkehrswert von 70.000,00 Euro. Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorkaufsrecht durch Verwaltungsakt auszuüben und umzusetzen.

Herr Dr. Mai schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr.

gez. Dr. Hans Mai
1. stellv. Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

gez. D. Wurmsee
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Götz Herrmann

- **SPD | BFE**
Katja Lösche ab 18:04 Uhr anwesend
Hardy Lux entschuldigt
Dr. Hans Mai
Angelika Röder entschuldigt
Eckhard Schubert
Thomas Stegemann
Isabell Sydow entschuldigt
Ringo Wrase

- **DIE LINKE.**
Sabine Büschel entschuldigt
Irene Kersten
Volker Passoke Videozuschaltung
Katharina Walter Videozuschaltung
Sebastian Walter entschuldigt

- **CDU**
Stefan Grohs
Uwe Grohs
Danko Jur bis 18:41 Uhr anwesend
Dietmar Ortel

- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Simone Blum entschuldigt
Martin Hoeck entschuldigt
Götz Trieloff

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
StRin Johanna Funk entschuldigt
Prof. Dr. Heike Molitor entschuldigt
Karen Oehler

- **Alternative für Deutschland**
 Florian Eberhardt ab 18:16 Uhr anwesend
 Thomas Krieg
 Tilo Weingardt

- **Bündnis Eberswalde**
 Ronny Hiekel
 Viktor Jede
 Christian Mertinkat

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
 Oskar Dietterle ab 18:41 Uhr Videozuschaltung
 Mirko Wolfgramm

- **Die Mitte**
 Heinz-Dieter Parys ab 18:25 Uhr anwesend
 Sabrina Parys ab 18:25 Uhr anwesend

- **fraktionslos**
 Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
 Anne Fellner Videozuschaltung